

Übersicht Arbeitsaufwand und Arbeitsverteilung bei Kreisveranstaltungen

Die **Gesamtleitung** des Turniers übernimmt der **Kreisjugendausschuss**; er entscheidet ggf. in Abstimmung mit dem OSR über Gruppenanzahl und Gruppenstärke. Ebenfalls legt er unter Berücksichtigung der WSO den Spielmodus fest.

Die **Turnierleitung** obliegt dem **durchführenden Verein**. Hierzu gehören die Anmeldung, die Eingabe und Kontrolle von Spielergebnissen, das Ausdrucken und Aufrufen neuer Spiele, das Bestücken der Tischkörbe/-becher, das Aushängen von Zwischenständen o.ä. Es wird empfohlen, die Anmeldung zu den betreffenden Zeiten mit zwei Personen (Computer, und Kasse) zu besetzen. Die Turnierleitung sollte durchgängig mit zwei bis drei Personen besetzt sein.

Für Finalspiele sollte der durchführende Verein Tischschiedsrichter stellen. Hierfür ist (zumindest bei den Finalspielen) eine Zählusrüstung (Zählgerät etc.) zu benutzen, damit auch die Zuschauer den Spielstand verfolgen können.

Die **Siegerehrung** wird zwar durch den **Kreisjugendausschuss** vorgenommen, aber es wäre wünschenswert, wenn hier auch ein Vertreter des Vereins anwesend ist, um bei der Siegerehrung zu helfen. Zudem ist es wünschenswert, dass für spätere Presseartikel (Homepage des Kreises, Plopp o.ä.) während der Siegerehrungen Fotos gemacht werden. Weitere Fotos während des laufenden Turniers sind ebenfalls wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

Der spätere **Pressebericht** wird – zumindest für die offiziellen Stellen) durch den **KJA** geschrieben – es spricht aber nichts dagegen, dass der Verein für die lokale Presse, aber auch für den Plopp einen Bericht verfasst.